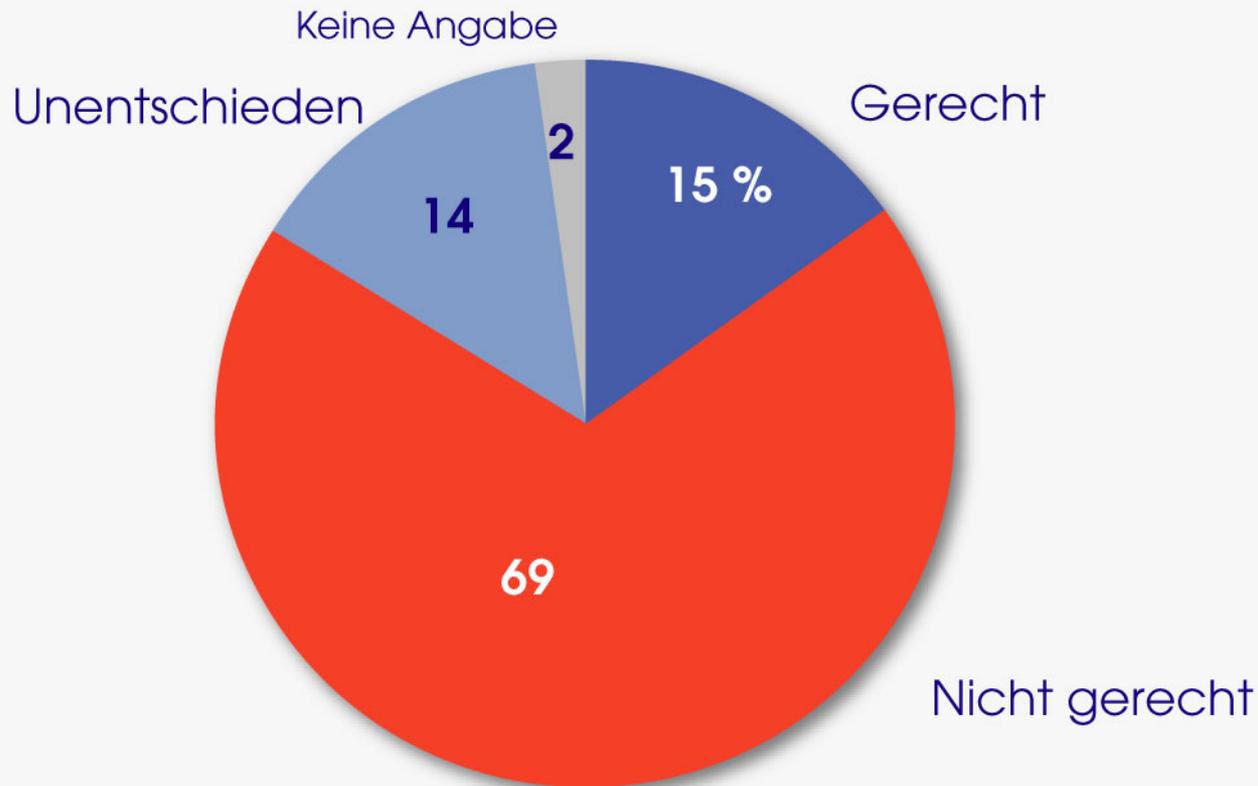


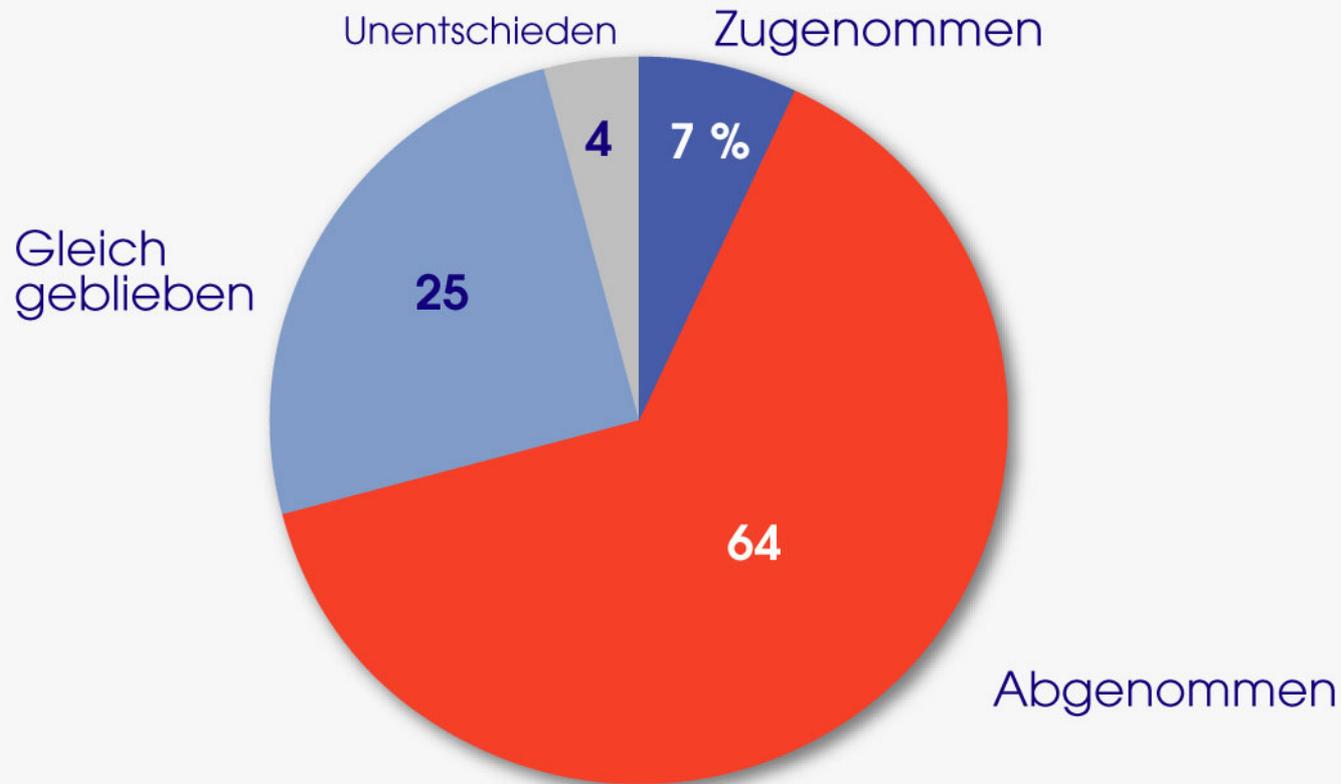
# Die Gerechtigkeitslücke – aus der Sicht der Bürger nach wie vor aktuell

Frage: "Wie sehen Sie das: Sind die wirtschaftlichen Verhältnisse bei uns in Deutschland – ich meine, was die Menschen besitzen und was sie verdienen – im Großen und Ganzen gerecht oder nicht gerecht?"



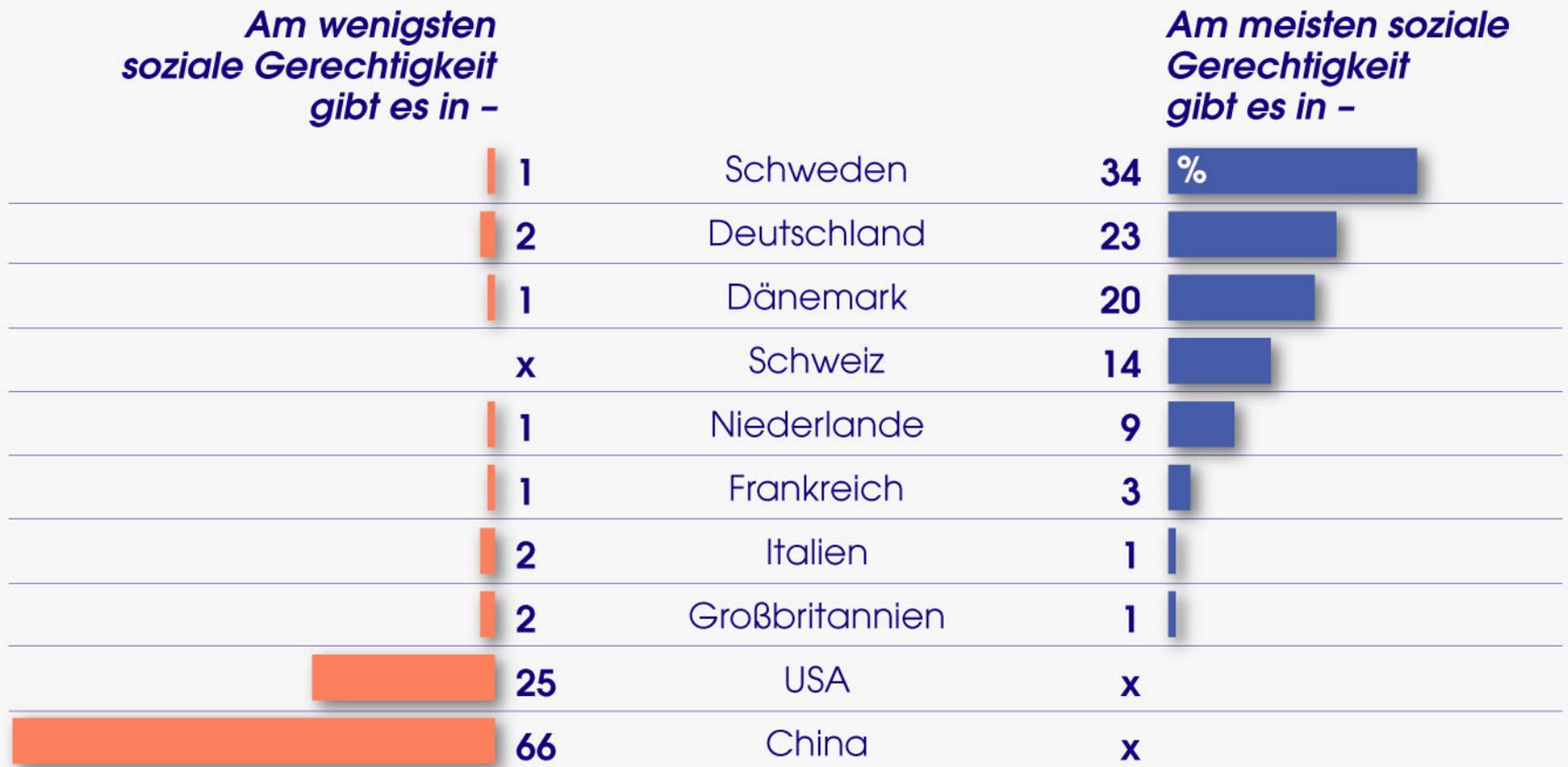
# Breite Überzeugung: soziale Gerechtigkeit auf dem Rückzug

Frage: "Hat die soziale Gerechtigkeit bei uns in den letzten drei, vier Jahren zugenommen, abgenommen, oder ist sie gleich geblieben?"



# Völlig anderes Bild im internationalen Vergleich

Frage: "In welchem Land von dieser Liste hier gibt es Ihrer Meinung nach am meisten / am wenigsten soziale Gerechtigkeit?"



x = weniger als 0,5 Prozent

# Was ist soziale Gerechtigkeit aus der Sicht der Bürger?

Dass man von dem Lohn für seine Arbeit auch leben kann

91 %

Alle Kinder haben die gleichen Chancen auf eine gute Schulbildung

90

Der Staat sorgt für eine Grundsicherung, damit niemand in Not gerät

77

➤ Wer mehr leistet, soll auch mehr verdienen als derjenige, der weniger leistet

70

Dass ältere Arbeitnehmer die gleichen Beschäftigungschancen haben wie jüngere Arbeitnehmer

68

Familien mit Kindern werden vom Staat finanziell unterstützt

66

Bei politischen Entscheidungen wird keine Generation bevorzugt oder benachteiligt

59

➤ Der Staat muss durch Steuern dafür sorgen, dass die Einkommensunterschiede in der Gesellschaft nicht größer werden

53

Vermögen sollte ohne Erbschaftssteuer an die Nachkommen weitergegeben werden können

36

Die Löhne richten sich nur nach der gearbeiteten Zeit, nicht nach der Qualifikation oder der beruflichen Stellung

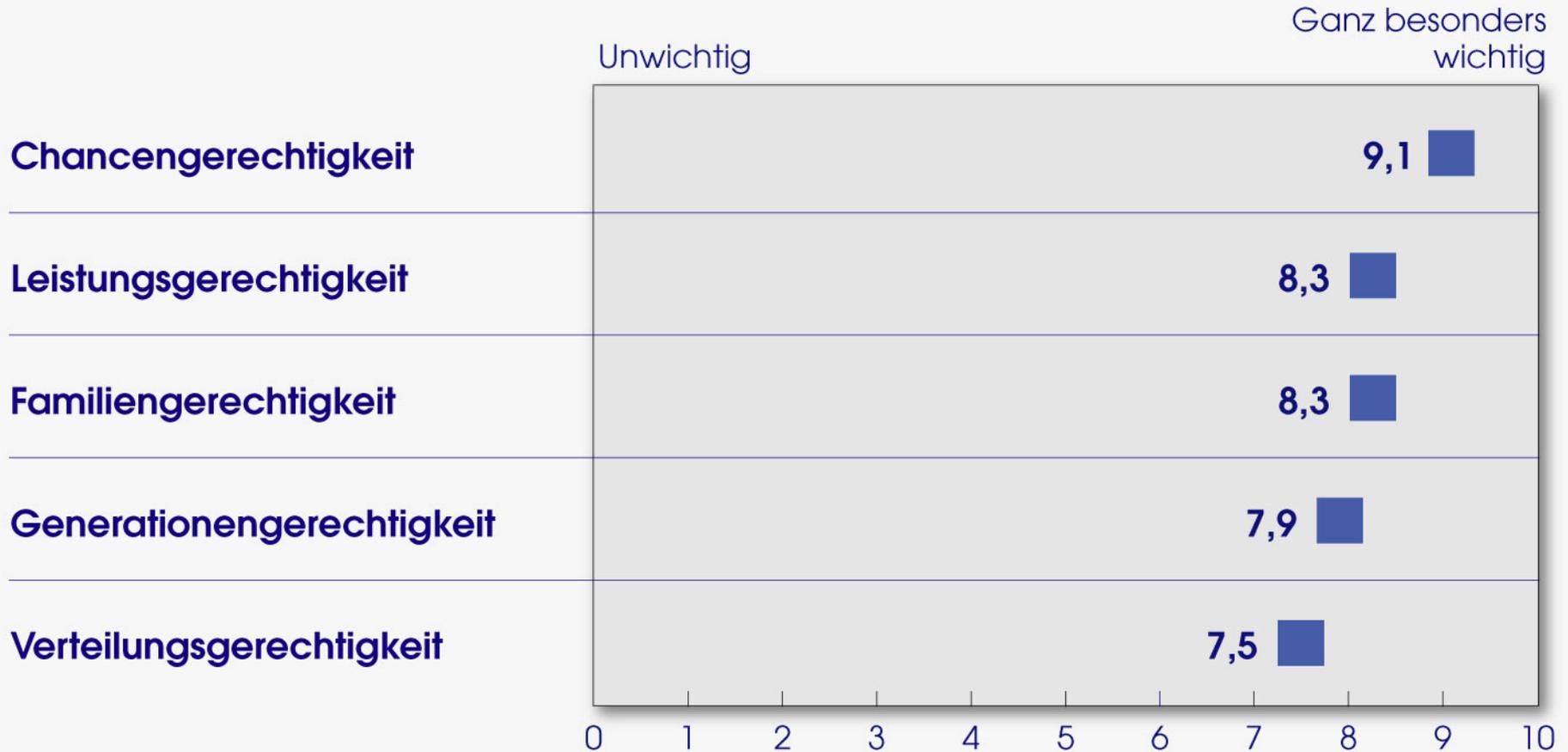
10

# Gerecht ist nach Ansicht der Mehrheit soziale Differenzierung in Verbindung mit sozialem Ausgleich

9	Keine großen Einkommensunterschiede	Wenn Leute, die viel leisten, viel verdienen	80 %
8	Bei Arbeitslosigkeit ähnliches Einkommen wie im Beruf	Wenn Arbeitslose deutlich weniger bekommen als Berufstätige	77
14	Einheitlicher Steuersatz	Ansteigender Steuersatz, je mehr man verdient	73
20	Mehrwertsteuer erhöhen	Wenn Steuern, die vom Verdienst/Vermögen abhängen, erhöht werden	58
20	Für alle ähnlich hohe Altersversorgung	Wenn sich die Altersversorgung unterscheidet, je nachdem, wie viel der Einzelne vorgesorgt hat	56

# Am wichtigsten: Chancengerechtigkeit

## Subjektiver Stellenwert verschiedener Facetten von Gerechtigkeit



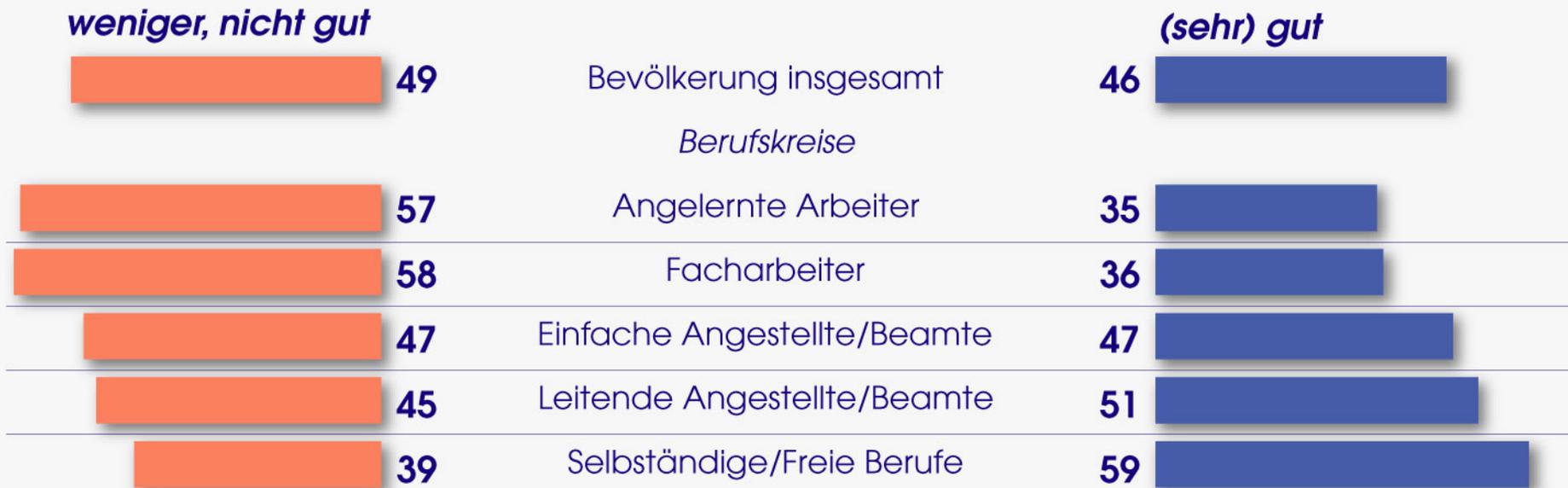
# Politische Prioritäten der Bevölkerung

Frage: "Hier auf diesen Karten sind verschiedene politische Ziele aufgeschrieben. Welche dieser Ziele halten Sie für besonders wichtig?"

	Bevölkerung insgesamt
- Auszug -	%
Chancengerechtigkeit, dass jeder, unabhängig von sozialer Herkunft oder Geschlecht, die gleichen Chancen bei Bildung und im Beruf hat	<b>69</b>
Dass junge Familien mit Kindern vom Staat besser gefördert werden	<b>58</b>
Dass Einkommen und Vermögen in Deutschland möglichst gerecht verteilt sind	<b>56</b>
Dass die Lasten zwischen den verschiedenen Generationen gerecht verteilt sind, z.B. bei der Rente	<b>55</b>

# Aufstiegschancen in Deutschland: gespaltenes Meinungsbild

Frage: "Was meinen Sie: Wie sehen die Aufstiegschancen in Deutschland aus, ich meine, wenn beispielsweise ein Arbeiterkind aufsteigen will? Würden Sie sagen, die Aufstiegschancen sind bei entsprechendem Einsatz ..."



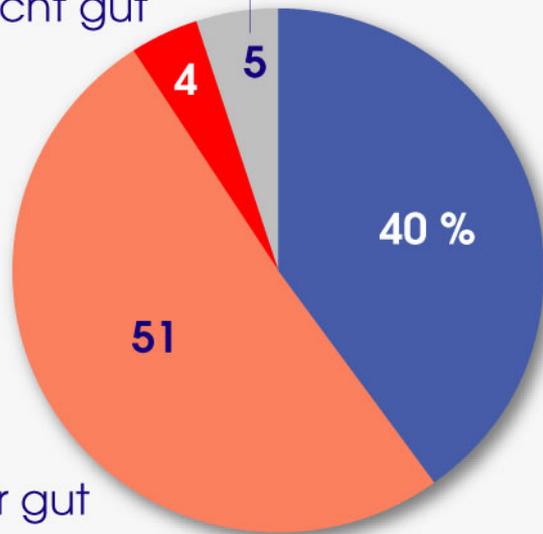
# Im Bildungsbereich eher Chancengerechtigkeit als am Arbeitsmarkt

Frage: "Wie gut ist in unserer Gesellschaft Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich/ am Arbeitsmarkt alles in allem verwirklicht?"

## Im Bildungsbereich

Unentschieden

Gar nicht gut



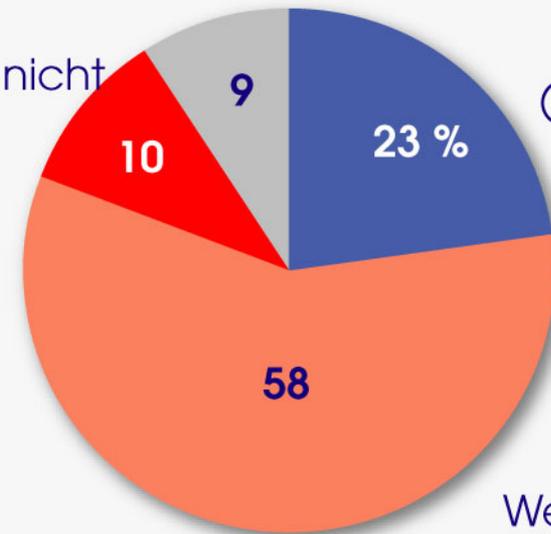
(Sehr) gut

Weniger gut

## Am Arbeitsmarkt

Unentschieden

Gar nicht gut



(Sehr) gut

Weniger gut

## Chancengerechtigkeit hat -

zugewonnen 22 %

abgenommen 27 %

zugewonnen 17 %

abgenommen 36 %

# Persönliche Erfahrungen mit Benachteiligung

---

## Es fühlten sich schon häufiger ungerecht behandelt oder benachteiligt –

- Auszug -

Im Beruf, z.B. bei Beförderungen  
oder Gehaltserhöhungen



Bei der Suche nach einer neuen  
Arbeitsstelle\*)



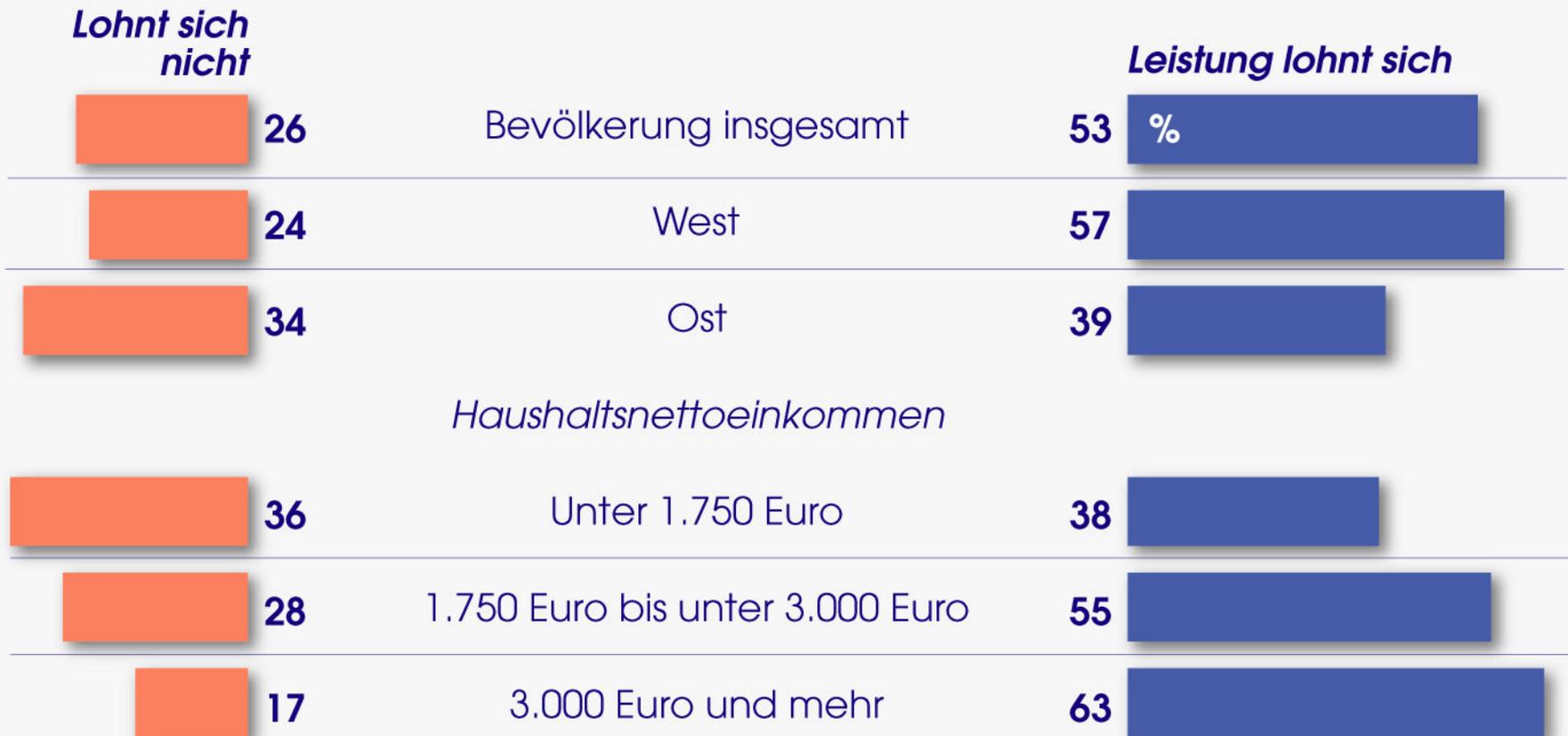
In der Schule, in der Ausbildung



\*) Angelernte Arbeiter: 46 Prozent

# Leistung lohnt sich in diesem Wirtschaftssystem

Frage: "Würden Sie sagen, dass sich in unserem Wirtschaftssystem Leistung im Allgemeinen lohnt, dass man in der Regel für gute Leistungen auch belohnt wird, oder lohnt sich Leistung bei uns nicht?"



# Soziale Marktwirtschaft und Gerechtigkeit: Gespaltenes Meinungsbild

Die soziale Marktwirtschaft führt automatisch zu sozialer Ungerechtigkeit. Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer.

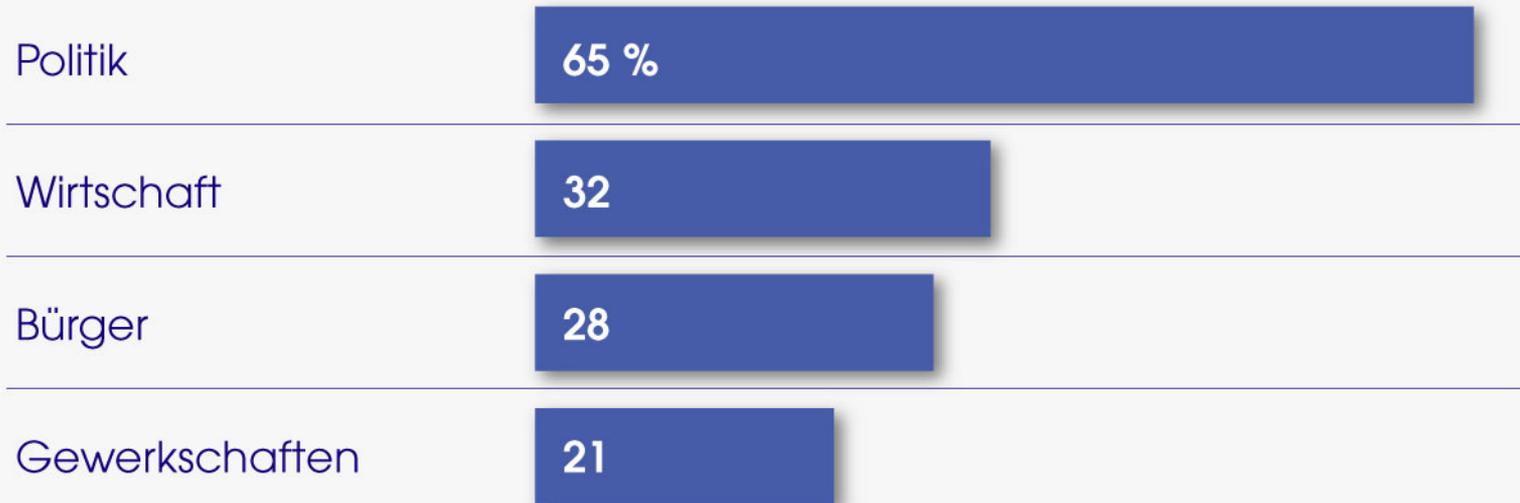
Die soziale Marktwirtschaft macht soziale Gerechtigkeit erst möglich. Nur eine gut funktionierende Marktwirtschaft schafft genug Wohlstand, um Arme und sozial Schwache zu versorgen.



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11001

# Verantwortlich für Gerechtigkeit: die Politik

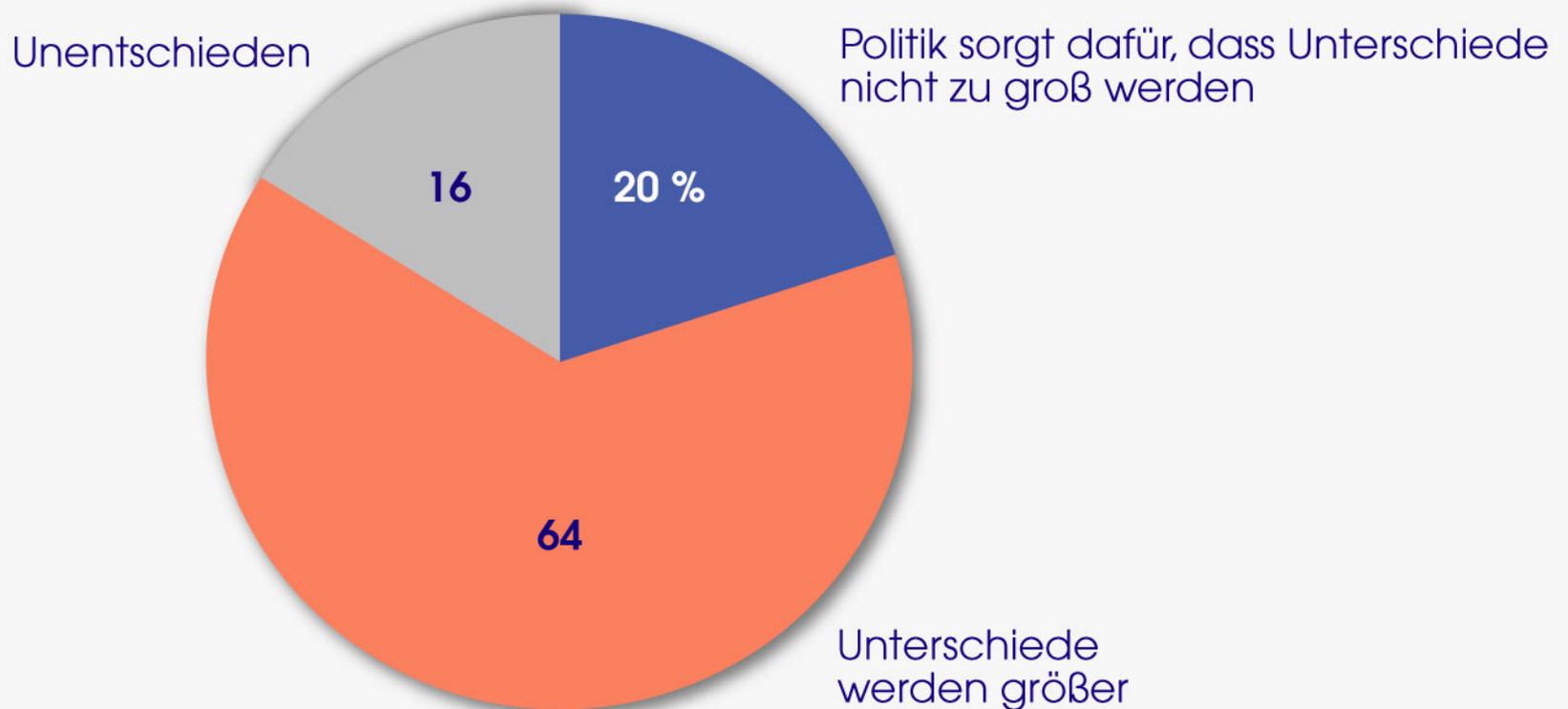
Frage: "Was würden Sie sagen: Wer kann in Deutschland am meisten dazu beitragen, dass es gerecht zugeht: die Politik, die Wirtschaft, die Gewerkschaften, die Bürger selbst oder wer sonst?"



■ **73 % sind überzeugt, dass die Politik viel tun kann, um das Ziel Gerechtigkeit voranzubringen**

# Die Politik gilt jedoch als Generator von Ungleichheit

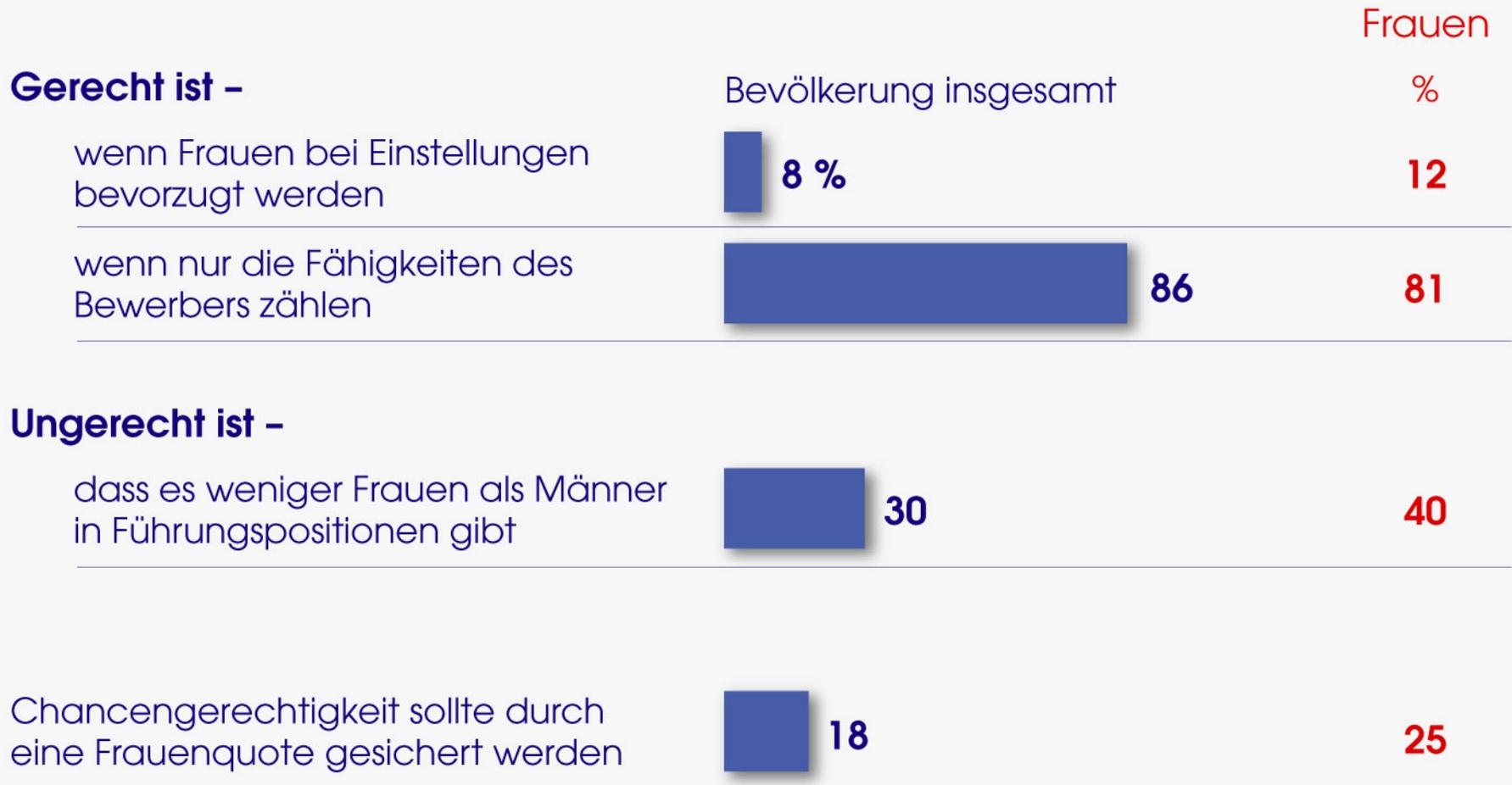
Frage: "Wie ist Ihr Eindruck: Sorgt die Politik dafür, dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich nicht zu groß werden, oder trägt die Politik dazu bei, dass die Unterschiede zwischen Ärmeren und Reicheren größer werden?"



# Was sollte der Staat tun, um Chancengerechtigkeit zu fördern?



# Chancengerechtigkeit für Männer und Frauen



# Was sollte der Staat für mehr Leistungsgerechtigkeit tun?

---

	Bevölkerung insgesamt
	%
Wer arbeitet, sollte spürbar mehr verdienen als derjenige, der von staatlicher Unterstützung lebt	<b>81</b>
Gleiche Bezahlung für gleiche Leistung durchsetzen	<b>73</b>
Ein Mindesteinkommen für Arbeitnehmer sicherstellen	<b>72</b>
Eine Zuschussrente für Rentner einführen, die viele Jahre gearbeitet haben und trotzdem nur eine geringe Rente erhalten	<b>70</b>
Die Bezahlung auch im öffentlichen Dienst stärker an der Leistung orientieren	<b>59</b>
Die Steuerprogression abmildern	<b>44</b>

# Maßnahmen für mehr Familiengerechtigkeit

---

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern

72 %

Die Erziehungszeiten bei der Rente stärker berücksichtigen

69

Die Angebote für ganztägige Kinderbetreuung ausbauen

66

Die Kindergartengebühren abschaffen

53

Stärkere finanzielle Förderung von Familien mit Kindern

51

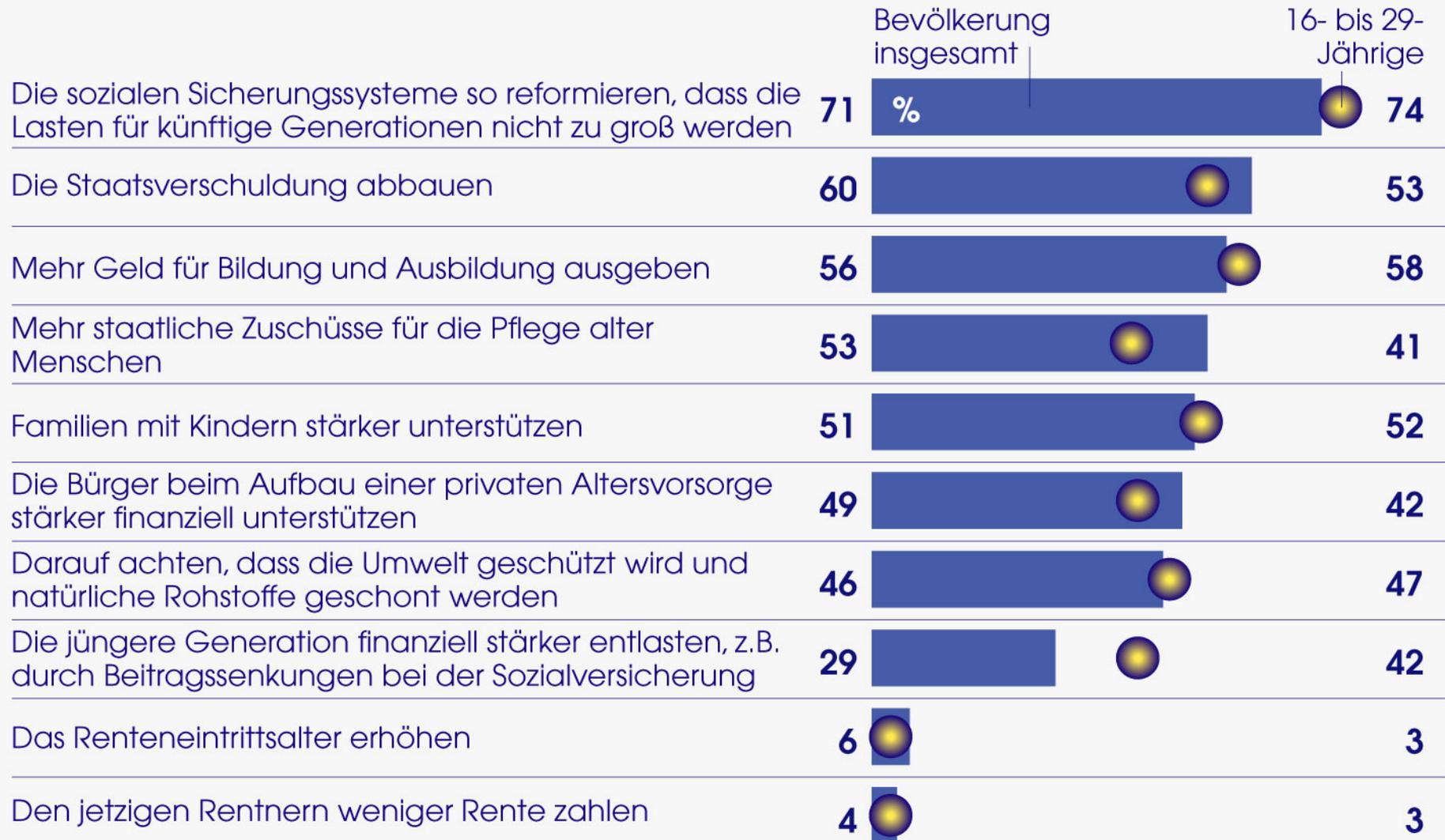
Für Paare mit Kindern ein Familien-Splitting einführen

22

Eltern, die keine staatliche Betreuungseinrichtung in Anspruch nehmen, durch ein Betreuungsgeld unterstützen

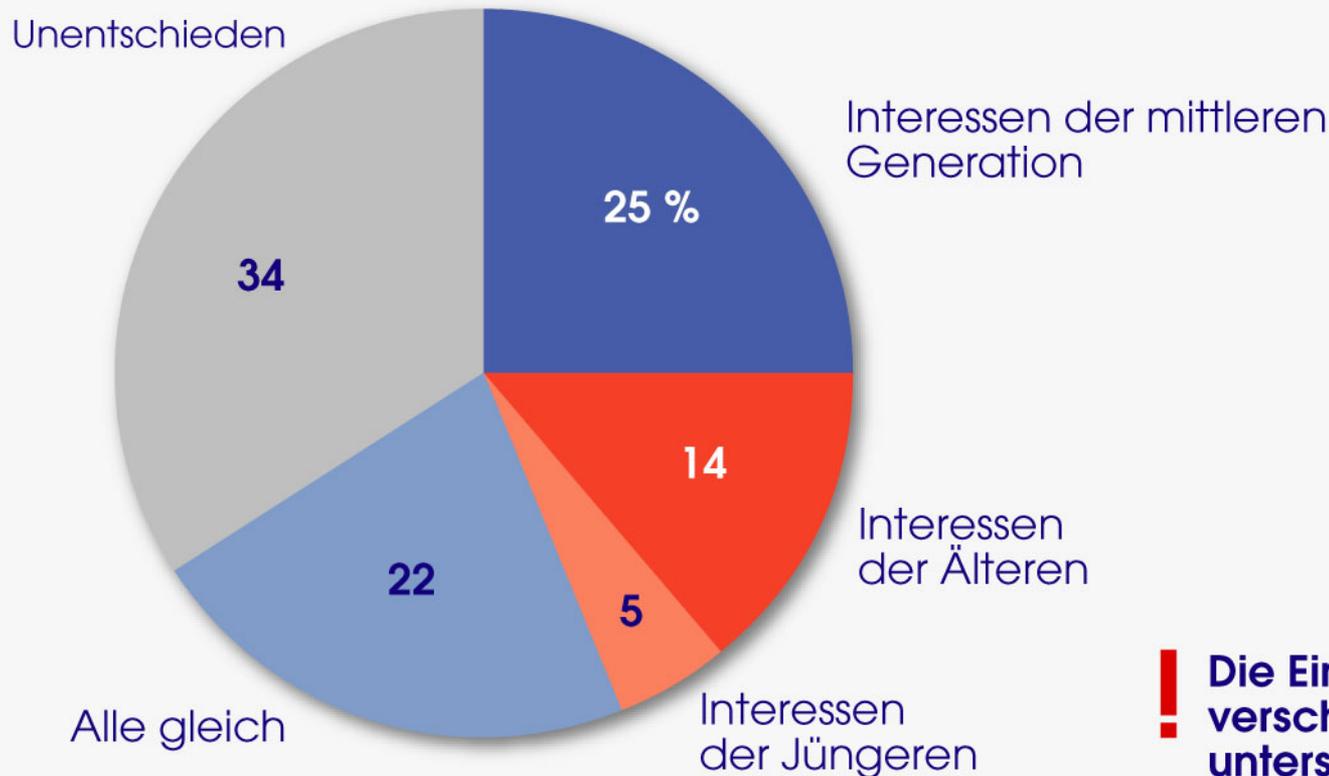
21

# Maßnahmen zur Sicherung von Generationengerechtigkeit



# Welche Generation wird von der Politik bevorzugt?

Frage: "Was haben Sie für einen Eindruck, für wen wird heutzutage hauptsächlich Politik gemacht, wessen Interessen werden da vor allem berücksichtigt: die der Älteren, die der mittleren Generation oder mehr die Interessen der Jüngeren?"



**Die Einschätzung der verschiedenen Generationen unterscheidet sich hier nur wenig**

# Was verbessert aus der Sicht der Bevölkerung Verteilungsgerechtigkeit?

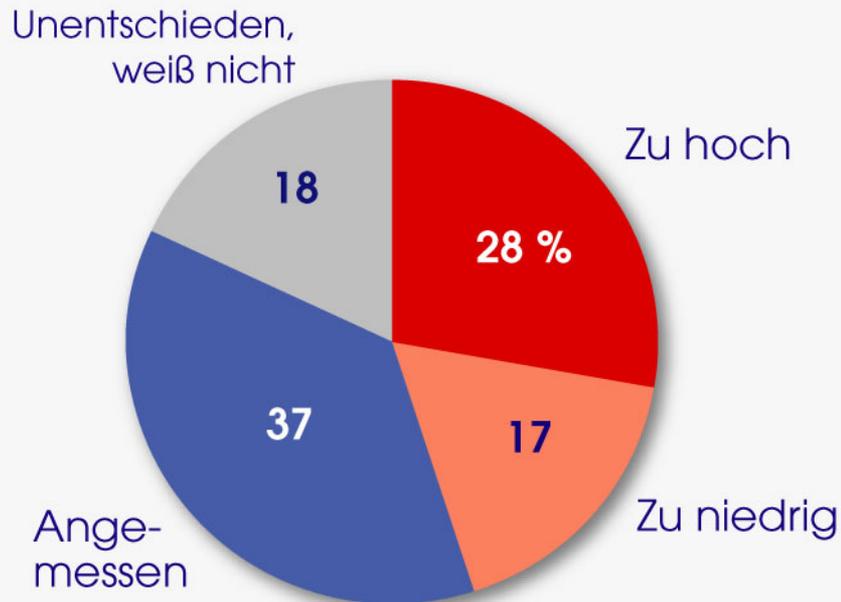


**Keine gravierenden Unterschiede zwischen den sozialen Schichten**

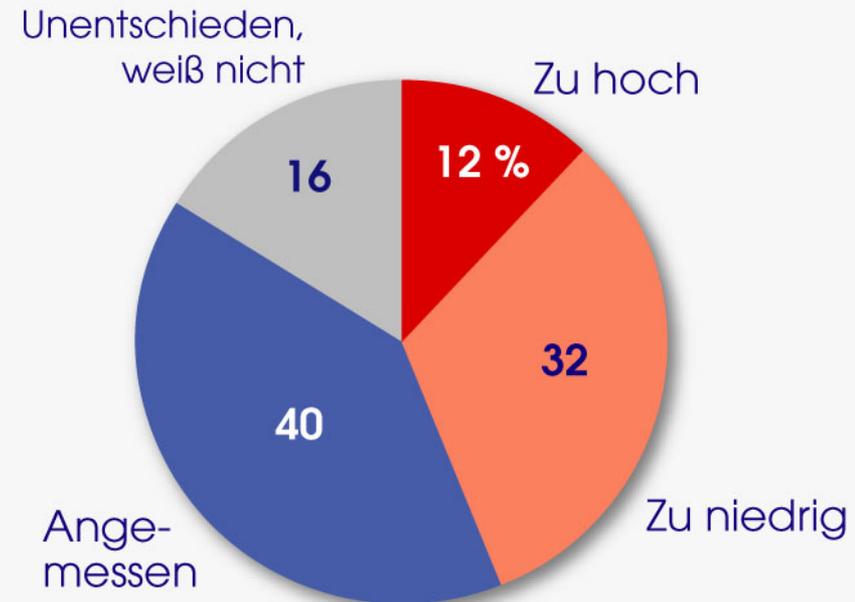
# Differenzierte Bewertung des geltenden Spitzensteuersatzes

Frage: "In Deutschland gilt für Alleinstehende ab einem Jahreseinkommen von ungefähr 53.000 Euro der Spitzensteuersatz von 42 Prozent. (Bei Einkommen über 250.000 Euro kommt zu diesen 42 Prozent eine sogenannte Reichensteuer von 3 Prozent dazu. Der Spitzensteuersatz beträgt dann also 45 Prozent.) Finden Sie diesen Steuersatz zu hoch, zu niedrig, oder finden Sie diesen Steuersatz angemessen?"

## Spitzensteuersatz



## Spitzensteuersatz und Reichensteuer



# Weniger Kritik an der Gerechtigkeit des Steuersystems

Frage: "Einmal ganz allgemein gefragt: Finden Sie unser Steuersystem, so wie es jetzt ist, also die Höhe der Steuersätze, die Steuervergünstigungen usw., alles in allem gerecht oder nicht gerecht?"

